

# Der Bürgermeister

Hilden, den 20.04.2007

AZ.: III/51.2 rk



# Hilden

**WP 04-09 SV 51/194**

## Mitteilungsvorlage

öffentlich

### Bericht zum Proberaum e.V.

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	31.05.2007	

**Beschlussvorschlag:**

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zum Proberaum e.V. zur Kenntnis.“**

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Die Kosten für die Sanierung des Hauses Richard-Wagner-Str. 59 in Nutzung des Proberaum e.V. in Höhe von 120.000 € sind im Haushaltsplan eingestellt.	

**Erläuterungen und Begründungen:**

Laut SV 51/144 vom 30.11.2006 sind einige umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Haus Richard-Wagner-Str. 59 nötig geworden. Es handelt sich hierbei um die Sanierung des undichten und maroden Dachs, sowie Drainagearbeiten am Haus und die Sanierung von Mauern und Wänden im vorderen Teil des Hauses, um diese vom Schimmelbefall zu befreien und vor weiterer Feuchtigkeit zu isolieren.

Der seit 29 Jahren bestehende Proberaum e.V. nutzt das Haus für die Vereinsarbeit, z.B. zur Bereitstellung von Proberäumen, in denen Nachwuchsbands sowie Einzelmusiker proben können. Es gibt aktuell 62 Mitglieder, die sich in ca. Bands aufteilen. Seit 3 Jahren gibt es einen neuen Vorstand, der den Posten des Geschäftsführers abschaffte und mit einem neuen Konzept den Verein führt.

In den letzten Jahren bildete der Verein eine Rücklage von ca. 14.500 €, die sich aus Mitgliedsbeiträgen und Mieteinnahmen summieren. In der Regel werden keine so großen Rücklagen gebildet, da diese Mittel für Reparaturen kleinerer Art in den Innenräumen oder für Anschaffungen genutzt werden. Dieses war in den letzten Jahren nicht sinnvoll, da zunächst grundlegende Sanierungen erfolgen müssen, um das Haus in den einzelnen Teilbereichen wieder nutzbar zu machen, die zurzeit für die Arbeit des Proberaum e.V. nicht oder eingeschränkt zugänglich sind. Nicht zugänglich ist ein Kellerraum mit Schimmelbefall. In den angrenzenden Räumen ist nur eine eingeschränkte Nutzung möglich, da auch hier die Feuchtigkeit durch die Wände stellenweise vorgedrungen ist.

So ergibt sich für den Proberaum e.V. folgende finanzielle Situation:

Der Proberaum e.V. erhebt grundsätzlich für alle Mitglieder einen Mitgliedsbeitrag über 7,60 € pro Monat und Person. Die einzelnen Bands entrichten je nach Raumgröße eine Miete in Höhe von 3,60 € pro m<sup>2</sup> und Monat. Dem stehen monatliche Ausgaben für die laufenden Kosten des Hauses sowie für die Arbeit gegenüber. Somit ergibt sich folgendes Bild:

Monatliche Einnahmen		Monatliche Ausgaben	
Aktuell 62 Mitglieder à 7,60 €	471 €	Kaltmiete aktuell	180 € (Erhöhung auf 400€ geplant)
13 Räume (insgesamt 360 m <sup>2</sup> vermietbare Fläche) à 3,60 € pro m <sup>2</sup>	1294 €	Stadtwerke (Wasser, Gas und Strom)	550 €
		Reinigung und Putzmittel	160 €
		Telefon/Internet	50 €
		Gruppenunfallversicherung	110 €
		Bürobedarf (Porto, Papier etc.)	105 €
		Steuerberater	50 €
		Internetpräsenz	10 €
		Kontoführung	40 €
		Öffentlichkeitsarbeit	120 €
		Veranstaltungen des Vereins	100 €
<b>Gesamt</b>	<b>1765 €</b>		<b>1475 € (1695 € mit neuer Miete)</b>

Somit ergibt sich bisher die Möglichkeit, eine Rücklage von monatlich ca. 300 € zu bilden. Von dieser Rücklage werden Computer, Drucker etc. angeschafft, sowie kleinere Reparaturen und Malerarbeiten finanziert.

In den letzten Jahren wurde keine dieser genannten Arbeiten durchgeführt, sowie auch keine neuen Anschaffungen getätigt, da es zunächst notwendig geworden ist, dringende grundsätzliche Sanierungsarbeiten am Haus durchzuführen.

Somit ergibt sich eine Rücklage in Höhe von aktuell ca. 14500 € aus den letzten Jahren, die der Proberaum e.V. zur Hälfte als Eigenleistung in die nach der grundlegenden Sanierung anstehenden Arbeiten zur Beseitigung der Folgeschäden investieren wird.

Im Einvernehmen mit dem Proberaum e.V., dem Dezernat und dem Fachamt sowie dem Gebäudemanagement der Stadt Hilden ist eine Anhebung der Kaltmiete auf 400 € vorgesehen, um die Höhe der monatlichen Abschreibungssumme des Gebäudes für den kommunalen Haushalt neutral zu halten. Der alte Mietvertrag wurde 1986 abgeschlossen und in 1997 auf die derzeit aktuelle Summe von umgerechnet 178 € erhöht worden. Somit musste nach 10 Jahren aufgrund der ermittelten Abschreibung für das Jahr 2007 eine Anpassung der Miete erfolgen.

Somit ergibt sich weiterhin eine positive Bilanzierung des Vereins.

Der andere Teil der Rücklagen soll für eine Grundausstattung eines Proberaums mit Technik genutzt werden, so dass junge Bands ohne Equipment die Möglichkeit haben, sich auszuprobieren. Diese Regelung findet in Zusammenarbeit mit der Jugendkultureinrichtung Area 51 statt, in der sehr junge Bands sich ausprobieren können und in Absprache an den Proberaum e.V. übergeben werden, da die Kapazitäten im Area 51 schon jetzt erschöpft sind.

Ebenso sind in 2008 Mittel zur Durchführung von Veranstaltungen zum Jubiläum eingeplant.

Der Proberaum bietet aktuell in 2007 Trommelworkshops für Kinder von 6-8 Jahren an, führt Filme zum Thema Musik vor und bietet Vorträge zum Thema Musik an. Ebenso findet eine Zusammenarbeit mit der Jugendförderung im Rahmen des Stöbertages sowie bei 2 Konzerten im Area 51 statt.

Da der Bedarf an Proberäumen ungebrochen anhält, ist eine Fortführung aus der Sicht des Amtes für Jugend, Schule und Sport sinnvoll. Jeder Proberaum, der frei wird, kann sofort wieder besetzt werden. Die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit der letzten 29 Jahre, die in der SV 51/144 vom 30.11.2006 geschildert wurde, ist abhängig von der dringend anstehenden Sanierung des Gebäudes. Die hier vom Verein selbst angebotene Beteiligung zur Beseitigung einiger entstandener Folgeschäden im Innenbereich zeigt die große Kooperationsbereitschaft. Der Proberaum e.V. hat die Sanierungsbedarfe selbst rechtzeitig formuliert.

Bei Fertigstellung der nötigen Arbeiten soll ein weiterer Bericht erfolgen.

Günter Scheib